

Einladung zum »World Café«

»MitmischerInnen« in Kempton gesucht

Kempton – Das World-Café wird vom Projekt „MitMischen in Kempton – Menschen mit Zuwanderungsgeschichte engagieren sich“ organisiert. Zielsetzung des Projektes insgesamt ist es, das freiwillige Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund in Kempton in den Fokus zu rücken, „sichtbarer“ zu machen, zu unterstützen und mehr gemeinsames Engagement von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund anzuregen.

Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierte Modellprojekt wurde vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern initiiert und wird noch an einem weiteren Standort – dem Landkreis Roth – durchgeführt. Lokale Projektträger in Kempton sind das Haus International und der Integrationsbeirat. Beim World Café soll als Einstieg in lockerer Atmosphäre mit den wichtigsten Akteuren aus den Arbeitsfeldern „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Migration/Integration“ in einen Meinungs- und Ideen-Austausch zu diesem Thema getreten werden. Die Initiatoren freuen sich auf alle, mit oder ohne Migrationshintergrund, die ihre Meinung und Ideen einbringen möchten, unabhängig davon, ob Sie bereits in einem Verein oder in sonstiger Form aktiv sind. Es sollen aber auch Menschen angesprochen

werden, die nach Ideen, Möglichkeiten oder anderen „MitmischerInnen“ suchen, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren um eine kurze Rückmeldung bis zum 10. Dezember, am besten per E-Mail an hausinternational@t-online.de (notfalls telefonisch: 0831/17138).

Was ist „Mitmischen in Kempton“?

Das Modellprojekt „MitMischen in Kempton – Menschen mit Zuwanderungsgeschichte engagieren sich“ wird vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. (LBE) durchgeführt und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert.

Hintergrund und Projektansatz

Migranten und Migrantenorganisationen nehmen Engagement fördernde Angebote – wie z.B. Beratung und Fortbildung durch Freiwilligenagenturen und Wohlfahrtsverbände oder finanzielle Förderung von sozialen oder kulturellen Projekten – noch zu wenig wahr. Neben der interkulturellen Öffnung bestehender Angebote sind auch spezielle unterstützende Maßnahmen für Migranten und Migrantenorganisationen notwendig, damit sie sich verstärkt aktiv an zivilgesellschaftlichen Prozessen beteiligen können.

Das Projekt möchte das Engagement von Migranten und Migrantenvereinen umfassend und nachhaltig unterstützen, auch als Ausdruck gelebter Willkommens- und Anerkennungskultur. Dafür wurden zwei Standorte (Stadt Kempton und Landkreis Roth) ausgewählt, in denen zusammen mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren modellhaft Maßnahmen und Aktivitäten entwickelt werden.

An beiden Standorten sollen Trägerkreise gebildet werden, in denen der Projektträger vor Ort mit Vertretern von kommunalen und freien Trägern aus den Bereichen Bürgerschaftliches Engagement und Migration/Integration sowie mit Migrantenorganisationen oder Migranten zusammenarbeitet. Die Trägerkreise sind von Anfang an in die Festlegung der Projektschritte eingebunden und „Motor“ für die lokalen Prozesse. Das LBE bietet für seine Partner eine umfassende fachliche Begleitung und Unterstützung, Mittel für die Durchführung von Maßnahmen und Aktivitäten, den Aufbau und die Pflege einer Informationsplattform im Internet sowie regionalen und überregionalen Erfahrungsaustausch.

Ziele am Standort

Das Projekt verfolgt zwei Zielrichtungen: Entwicklung und Erprobung von Unterstützungsangeboten für Migranten und Migrantenorganisationen (z.B. Informationsvermittlung, Qualifizierungsangebote, Service und Beratung, Vernetzung und Kooperation) sowie Interkulturelle Öffnung bestehender Angebote und Strukturen der Engagementförderung. Die konkreten Unterstützungsangebote an den Standorten werden auf Basis der jeweiligen Ausgangssituation prozesshaft und partizipativ gemeinsam mit den lokalen Akteuren erarbeitet.

Das Projekt am Standort läuft bis April 2018. kb